



# Hörschäden bei Kindern

(Quelle: Deutsches Grünes Kreuz)

## Kinder-Hörsysteme nicht verstecken

Eltern sollten die Hörminderung ihrer Kinder akzeptieren. Nur so können auch die Kinder lernen, selbstbewusst mit ihrer Situation umzugehen. Die Eltern sollten dem Kind keinesfalls das Gefühl geben, einen Makel zu haben. Minderwertigkeitsgefühle sind mögliche Folgen. Ein Kind lernt nur, mit seiner Hörminderung umzugehen und seine Hörsysteme anzunehmen, wenn auch seine Eltern dies tun.

Für hörgeminderte Kinder ist es entscheidend, dass sie frühzeitig mit zwei Geräten versorgt werden und diese auch regelmäßig tragen. Wenn die Eltern - und damit auch das Kind - nicht zur Hörminderung und den Hörsystemen stehen, treten Probleme auf. Hörsysteme werden dann oft nicht getragen. Andere Menschen werden nicht über die Hörschwäche informiert. Kommunikationsprobleme mit allen sozialen Folgen, wie Schulschwierigkeiten und Vereinsamung, sind vorprogrammiert.

Kinder möchten bunte Hörsysteme haben. Bei dieser Wahl sollten Eltern ihre Kinder unterstützen. Denn das offene Zeigen der Hörsysteme ist zugleich ein Bekennen zu den Hörproblemen. Nur das Zeigen und Benennen führt dazu, dass andere Menschen Rücksicht nehmen können. Denn trotz großer Fortschritte in der Gerätetechnik gibt es immer noch Situationen, in denen gutes Verstehen schwierig ist. Wer klar macht, dass er hier ein Problem hat, beugt unangenehmen Fehleinschätzungen vor: Wer etwas nicht verstanden hat, wird sonst für unkonzentriert, begriffsstutzig oder gar dumm gehalten.

